

Praxis. Impulse. Für Leistungserbringende



Free-Ager

Reisen im Alter

Einleitung

Als Free-Ager werden Menschen ab 50 Jahren bezeichnet, die ihre 3. Lebensphase mit neuen Erfahrungen und Erlebnissen füllen wollen. Der Gesundheitszustand und das Gesundheitsgefühl dieser Bevölkerungsgruppe verbessert sich stetig und hat damit auch fundamentale Auswirkungen auf ihre Reisetätigkeit. Es bildet sich eine agile und mobile Zielgruppe, die bisher nicht in der Betrachtung des Tourismus stand.

Das Besondere: die Free-Ager verfügen über viel Zeit und oftmals auch ausreichend Budget, um sich die Ferien angenehm und nach ihrem Geschmack zu gestalten. Zusätzlich kommen für sie auch häufigere Reisen in Frage, was oftmals in der Forderung nach vielfältigen Angeboten mündet. Zwar sind sich die Reiseziele oftmals sehr ähnlich, die Ausgestaltung darf sich jedoch von Aufenthalt zu Aufenthalt unterscheiden.

Potential für Graubünden

Ein Grossteil der Reisen der Free-Ager fokussiert sich auf Tagesreisen und Reiseziele, die leicht und mit kurzer Anreise zu erreichen sind. Für Graubünden bedeutet das konkret, dass das Durchschnittsalter der Gäste sich tendenziell erhöhen wird, wobei die Mehrheit der Gäste dieser Zielgruppe aus der Schweiz selbst und den Nachbarländern kommen wird.

Pro Schweizer*in über 65 Jahre werden ca. 6 Tagesreisen im Jahr unternommen (laut Umfrage 2020¹). Laut der Verbraucheranalyse des ADAC machen knapp 58 % der 60 – 69-Jährigen eine oder sogar mehrere Reisen pro Jahr². Dies entsprach 2020 bereits 15,3 Millionen Reisenden, Tendenz steigend³. Zum Vergleich: vor 10 Jahren sind aus dieser Zielgruppe nur knapp 50 % verreist.

Legende Links

1. | Tagesreisen der Schweizer pro Person nach Geschlecht und Alter [☞](#)
2. | Anzahl der Urlaubsreisenden nach Alter in 2007 und 2020 [☞](#)
3. | Urlauberquote nach Altersgruppen [☞](#)